

## *Kreistagsfraktionen im Landkreis Harburg*

---

An den  
Landrat des LK Harburg  
Herrn Rainer Rempe  
Kreishaus  
21423 Winsen / Luhe

Per E-Mail

Jesteburg, den 24.03.2018

### **Resolution**

Kitas erfüllen einen frühkindlichen Bildungsauftrag – Finanzierung der Personalkosten sicherstellen

Kindertagesstätten erfüllen einen umfassenden Auftrag in der frühkindlichen Bildung, der im Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (KitaG) festgeschrieben ist, immer mehr in den Vordergrund rückt und von Politikern auf allen Ebenen, auch auf Landesebene, betont wird. Nur ein Beispiel ist die Sprachförderung, die aus den Grundschulen in die Kindertagesstätten überführt werden soll.

Daher fordert der Kreistag des Landkreises Harburg die Mitglieder der niedersächsischen Landesregierung und die Landtagsabgeordneten auf, sich auf den Weg zu begeben, Kindertagesstätten wie Grundschulen zu behandeln, um diesen Bildungsauftrag sicherzustellen. Dies würde unter anderem bedeuten, die Personalkosten in den Kitas vollständig zu übernehmen.

Aktuell und mit Einführung der geplanten Beitragsfreiheit durch das Land ist sicherzustellen, dass die Kommunen nicht mehr als das ursprünglich vereinbarte 1/3 der anfallenden Kosten tragen müssen; ggf. sind Härtefallklauseln für besonders betroffene Gemeinden vorzusehen. Landtagsabgeordnete aller Parteien werden aufgefordert, sich dafür einzusetzen.

### **Begründung:**

Der Bildungsauftrag in den Kindertagesstätten rückt immer mehr in den Blickpunkt des öffentlichen Interesses. Nicht zuletzt seit Veröffentlichung der PISA-Studien werden die Anforderungen an die Kindertagesstätten immer mehr ausgebaut. Mathematische, naturwissenschaftliche, technische, künstlerische und musikalische Bildungsaspekte werden abgebildet. Die Aufgaben der Erzieherinnen und Erzieher hinsichtlich Dokumentation der kindlichen Entwicklung sowie Gespräche mit Eltern nehmen einen immer größeren Stellenwert ein.

Politiker heben den Bildungsauftrag der Kindertagesstätten hervor. Das wurde auch gerade von Politikern auf Landesebene immer wieder betont. Immer mehr (Bildungs-) Aufträge benötigen aber auch immer mehr Personalressourcen, für die die Träger der Kindertagesstätten aufzukommen haben. Sie erhalten in Niedersachsen für Ihre Personalkosten einen Zuschuss von derzeit 20% auf eine seit Jahren nicht mehr der Realität entsprechende „Wochenarbeitszeitpauschale“, so dass die tatsächliche Erstattung nur bei etwa 16% der Personalkosten liegt. Damit hat sich der Anteil der



Dr. Hans-Heinrich Aldag



Tobias Handtke

## *Kreistagsfraktionen im Landkreis Harburg*

(Seite 2)

---

Trägerkommunen an den Kosten immer mehr erhöht und die Kostenbeteiligung des Landes an dem Bildungsauftrag immer mehr reduziert.

Mit der Diskussion um den Wegfall der Kindergartengebühren summieren sich die notwendigen Zuschüsse zu den Kitas auf einen in vielen Kommunen existenzbedrohenden Bereich, sollten die Erstattungen des Landes als Kompensation für die Gebühren nicht höher ausfallen als derzeit in den Raum gestellt.

Auch die derzeitig diskutierte Variante, die Kosten für Springerkräfte sowie Teilzeitkräfte nicht zu bezuschussen, trägt dazu bei, Qualitätsansprüche gerade auch bei der Bildung in den Kitas nicht mehr aufrecht halten zu können. Urlaubs-, Krankheits- und Randzeiten müssen angemessen überbrückt werden können und daher gehören die Kosten für die vorgenannten Kräfte ebenfalls zu den notwendigen Personalkosten!

Daher fordert der Kreistag des Landkreises Harburg, dass die notwendigen Weichenstellungen einzuleiten sind, den Bildungsauftrag der Kindertagesstätten dem der Grundschulen anzugleichen: Gebäude und Ausstattung entfielen auf den Träger, Personalkosten hätte das Land zu übernehmen. Kurzfristig und mit Einführung der Beitragsfreiheit durch das Land ist sicherzustellen, dass die Kommunen nicht mehr als 1/3 der ursprünglich vereinbarten anfallenden Kosten tragen müssen.

Für die CDU-Fraktion  
Dr. Hans-Heinrich Aldag

Für die SPD-Fraktion  
Tobias Handtke